

Ressort: Politik

Friedensnobelpreisträger Yunus wirft Burma "Staatsterror" vor

Dhaka, 08.10.2017, 18:40 Uhr

GDN - Der Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus aus Bangladesch hat der Führung des Nachbarlandes Burma "Staatsterrorismus" im Umgang mit der muslimischen Minderheit der Rohingya vorgeworfen. "Niemand sagt etwas dagegen, wenn ein Staat Terroristen verfolgt. Aber wenn Abertausende verstörte Menschen in Panik aus dem Land gejagt werden, dann ist das Staatsterrorismus", sagte Yunus der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Montagsausgabe).

Der Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi, die de facto Burmas Regierung führt, hielt er vor, "nicht mehr die mutige Führungsfigur", zu sein, "die sich für die Menschen einsetzte". In persönlichen Treffen habe Suu Kyi in der Vergangenheit zu ihm gesagt, "dass sie sich wegen der Armee nicht (zu der Rohyinga-Frage) äußern könne". Inzwischen aber habe sie die Argumentation und die Rhetorik der Armee übernommen. Yunus warnte davor, dass viele Rohingya sich radikalen und militanten Gruppierungen anschließen könnten, wenn der Konflikt nicht schnell gelöst werde. Das sei auch eine Gefahr für sein eigenes Land, Bangladesch. Er forderte, Burma müsse den Rohingya die Staatsbürgerschaft zuerkennen. Das Argument der Regierung, diese seien zugewandert, sei Unsinn. "Wenn man will, dass die Menschen dahin zurückkehren, wo sie irgendwann einmal hergekommen sind, dann müssten wir alle nach Afrika zurück", sagte Yunus. Der Wirtschaftswissenschaftler und Gründer der Grameen-Bank war 2006 für seine Überlegungen und Projekte zur Vergabe von Mikrokrediten in der Armutsbekämpfung ausgezeichnet worden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95770/friedensnobelpreistraeger-yunus-wirft-burma-staatsterror-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com